



Dreifaltigkeits-Krankenhaus Wesseling

Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Bonn



Dreifaltigkeits-Krankenhaus Wesseling

Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Bonn



Unser Ärzteteam



Dr. med. Rolf Scholer-Everts

Chefarzt Anästhesie, Intensiv- und Palliativ-
medizin

Facharzt für Anästhesiologie

Zusatzbezeichnungen: Palliativmedizin, Spezielle
Schmerztherapie, Notfallmedizin



Dr. med. Sabine Peters

Oberärztin

Fachärztin für Anästhesiologie



Dr. med. Michael Butscheidt

Oberarzt

Facharzt für Anästhesiologie

Zusatzbezeichnungen:
Spezielle Intensivmedizin, Notfallmedizin



Dr. med. Andreas Clausnitzer

Oberarzt

Facharzt für Anästhesiologie

Zusatzbezeichnung: Notfallmedizin



Roderick Encico

Oberarzt

Facharzt für Anästhesiologie

Zusatzbezeichnung: Palliativmedizin

So erreichen Sie uns

Unser Sekretariat erreichen Sie montags bis freitags
von 8.30 bis 16.00 Uhr.



Monika Swazinna

Beate Weise

Telefon 02236 77-288

Gern helfen wir Ihnen bei allen Fragen weiter.
Kommen Sie persönlich vorbei, rufen Sie uns an oder
schreiben Sie uns eine E-Mail:
Sekretariat-Anaesthesie@krankenhaus-wesseling.de

Dreifaltigkeits-Krankenhaus

Bonner Straße 84 | 50389 Wesseling

Telefon 02236 77-0 | Telefax 02236 77-398

m.swazinna@krankenhaus-wesseling.de

www.krankenhaus-wesseling.de

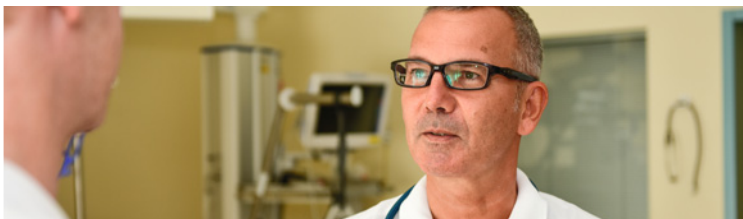
Leben begleiten: Wir sind Akademisches Lehrkrankenhaus der Universi-
tät Bonn. Modernste Technik, erfahrene Ärzte, hochqualifiziertes Pfl-
gepersonal – wir sorgen für medizinische Akut-Versorgung zwischen
Bonn und Köln. Unsere Fachabteilungen: Innere Medizin, Chirurgie,
Plastische Chirurgie, Anästhesie, Intensiv- und Palliativmedizin und
unsere Zentren: Darm- und Pankreaszentrum Rhein-Erft, Adipositas-
zentrum Wesseling, Traumazentrum, Basedow-Zentrum, Zentrum für
Minimal Invasive Chirurgie, Alterstraumatologisches Zentrum.

Anästhesie



© Wavebreak Media/Micro - stock.adobe.com

Stand 05/2018



Herzlich Willkommen!

Als Chefarzt der Abteilung für Anästhesie, Intensiv- und Palliativmedizin begrüße ich Sie sehr herzlich im Dreifaltigkeits-Krankenhaus, Wesseling.

In unserer Abteilung gewährleisten wir die bestmögliche Versorgung der Patienten, indem wir fünf medizinische Bereiche eng miteinander verbinden: die Anästhesie, die Intensiv- und Notfallmedizin, die Schmerztherapie, die Palliativmedizin und das Rettungswesen, mit dem uns der Rhein-Erft-Kreis und der Rhein-Sieg-Kreis betraut haben.

Den Anästhesieärzten werden Sie im Laufe Ihres Aufenthalts mehrmals begegnen. Wir untersuchen Sie gründlich vor einer Operation und besprechen mit Ihnen die verschiedenen Anästhesieverfahren. Am Tag der Operation versetzen wir Sie in die Narkose und überwachen mit modernster Technik Ihre Körperfunktionen. Und zwar nicht nur während der Operation, sondern anschließend auch im Aufwachraum oder auf der Intensivstation.

Unsere Erfahrungen in der Schmerztherapie setzen wir unter anderem nach schweren Operationen sowie im Verlauf schwerwiegender chronischer Erkrankungen ein. Nähere Informationen hierzu finden Sie in den entsprechenden Flyern.

Ich wünsche Ihnen einen angenehmen Aufenthalt in unserem Haus und eine baldige Genesung.

Ihr

Dr. med. Rolf Scholer-Everts

Chefarzt Anästhesie, Intensiv- und Palliativmedizin

Unsere Leistungen

Was ist Anästhesie?

Die Anästhesie dient dazu, den Patienten behutsam in den Schlaf zu versetzen und dabei Schmerzen auszuschalten. Unsere Leistungen umfassen Vollnarkosen, Sedierungen (Dämmer Schlaf) und örtliche Betäubungen. Hochentwickelte Narkoseformen und neueste Medikamente sorgen für eine sanfte Anästhesie. Übelkeit, Erbrechen und Kältezittern waren früher häufige Begleiterscheinungen. Durch hochentwickelte Narkoseformen und neueste Medikamente können wir diese Unannehmlichkeiten in den meisten Fällen verhindern.

Unsere Ausstattung

Die Sicherheit steht bei uns im Mittelpunkt. Unsere Operationssäle sind technisch auf dem neuesten Stand. Auf die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter legen wir größten Wert. Für die Versorgung unmittelbar nach der Operation besitzen wir einen großzügig angelegten, modernen Aufwachraum. Hier werden alle Patienten engmaschig betreut, damit wir vor der Verlegung auf die Allgemeinstation mögliche Beschwerden frühzeitig therapieren können.

Bei Bedarf werden unsere operierten Patienten auf der Intensivstation und darüber hinaus auf zusätzlichen Überwachungsplätzen („Intermediate Care“) versorgt.

Besonderen Wert legen wir auf die Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeiter. Denn nur die Kombination aus technischer Sicherheit und hoher personeller Qualifikation garantiert höchstmögliche Sicherheit.

Intensivbetreuung

Für die Betreuung nach einem schwereren Eingriff besitzen wir eine bestens ausgestattete Intensivstation. Die konzentrierte Überwachung der Patienten durch die Ärzte und das Pflegepersonal ist hier garantiert.

Spektrum der betreuten Eingriffe

Das Spektrum der Eingriffe, zu denen Anästhesisten hinzugezogen werden, reicht von der Versorgung kleiner Abszesse und Knochenbrüche über Magen-/Darmoperationen bis hin zu ausgedehnten, chirurgischen und plastisch-chirurgischen Eingriffen. Wir betreuen Operationen von mehrstündiger bis ganztägiger Dauer. In großer Zahl werden die Operationen endoskopisch („Schlüssellochchirurgie“) mit einer speziellen anästhesiologischen Versorgung durchgeführt.

Mit diesen Verfahren lindern wir die Schmerzen nach einer OP:

Für die Betreuung nach der Operation stehen nicht nur der Aufwachraum und die Überwachungsstationen, sondern auch ein eigener Schmerzdienst der Anästhesie zur Verfügung.

Mit neuesten Verfahren wird hier nach der Operation das Wohlbefinden verbessert und die schnelle Genesung unterstützt.

Epiduralkatheter am Rücken

Diese Methode fördert außerdem die Durchblutung einzelner Organe. Die Katheter schränken den Bewegungsspielraum des Patienten nicht ein und können nach wenigen Tagen schmerzfrei entfernt werden.

Leitungsblockaden mit Schmerzkatheter

Eingriffe an Schulter, Arm oder Knie, die erhebliche Schmerzen über den OP-Tag hinaus erwarten lassen, können mit speziellen Kathetern versorgt werden. Die Schmerzen werden reduziert und die Mobilisation von Gelenken wird gefördert.

Intravenöse Schmerzpumpen

Sie ermöglichen es dem Patienten, auf komfortable Weise die Einnahme von stark wirksamen Schmerzmitteln selbst zu steuern, ohne dass die Gefahr einer Überdosierung besteht.